

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Telefon +49 (0)341-980 02 84
Fax +49 (0)341-980 48 60
E-Mail info@euro-scene.de
Internet www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Fotos Marius Watz, Oslo
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Druck Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss 27.10.2003

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich

Sparkasse
Leipzig
HAUPTSPONSOR

Allianz
Kulturstiftung
HAUPTFÖRDERER

BMW Group
PARTNER

GOETHE INSTITUT
INTER NATIONES
PARTNER

Lufthansa
OFFICIAL CARRIER

Holiday Inn
Garden Court
Leipzig City Centre
PARTNER-HOTEL

E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können:
www.euro-scene.de/newsletter

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. - 09. Nov 2003
Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Innerhalb des Rahmenprogramms:

Samstag 08. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Zeitgeschichtliches Forum

»Love is all you need? - Das unheimlich Fremde«

Podiumsdiskussion von BMW Group, München
In Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig

Sonntag 09. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr
Schauspielhaus / Horch und Guck

»Seismograf der Liebe«

Festival-Abschlussgespräch

Eintritt frei

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Kate Pendry, Oslo
Sex in the Warzone

(Sex im Kriegsgebiet)

Ein Monolog

Neue Szene

Freitag 07. Nov. 2003 // 22.00 - 23.00 Uhr (ohne Pause)
Samstag 08. Nov. 2003 // 22.00 - 23.00 Uhr (ohne Pause)



Kate Pendry, Oslo

Sex in the Warzone

(Sex im Kriegsgebiet)

Ein Monolog

DEUTSCHLANDPREMIERE

Text und Inszenierung Kate Pendry

Technische Leitung Bjørn Gunnar Otten

Darstellerin Kate Pendry

In englischer Sprache. Eine deutsche Übersetzung ist erhältlich.

Produktion Kate Pendry

Uraufführung 26.05.2002, Oslo

Kontakt

Kate Pendry kate@deaddiana.com // www.deaddiana.com

Weiterhin von und mit Kate Pendry innerhalb des Rahmenprogramms:

Samstag 08. Nov. 11.00 – 14.00 Uhr (Kommen und Gehen nach Wahl)
Sonntag 09. Nov. 11.00 – 14.00 Uhr (Kommen und Gehen nach Wahl)

Hotel Holiday Inn Garden Court

»Marilyn Peepshow«

Live-Installation
Deutschlandpremiere

Karten zu 2,50 € im Schauspielhaus und während der Live-Installation im Hotel

»Marylin Peepshow«

»Teil der Trilogie ›Gentlemen prefer dead Blondes‹: ›Marilyn Peepshow‹, eine ›Extremkunst‹, eine Lebendinstallation, bei der im übertragenen Sinn eine Vielzahl ›durchs Fleisch gestoßener Angelhaken‹ verwendet werden, um die Bedeutung der von Marilyn Monroe – stellvertretend für die Künstler – erlebten Schmerzen zu dramatisieren. Aufgeführt in Oslo, Riga, Bergen, Belgrad, Brüssel und Trondheim.«

Utopia, Tromsø/Norwegen, Oktober 2002

»Wir alle benutzen einander und nennen es Liebe.«

Tennessee Williams (1914–1983)

»Plötzlich im letzten Sommer«

»In ›Sex in the War Zone‹ erzählt Kate Pendry von ihrer jüngsten Reise nach Sarajevo und in den Kosovo. Dieses Stück enthält Pendrys Markenzeichen – den Live-Einsatz einer elektronischen Geräuschkulisse. Die Künstlerin nimmt ihr Publikum mit auf eine private Reise durch den Balkan 2002, sieben Jahre nach dem Ende des Krieges. Von London nach Sarajewo, Dubrovnik, Montenegro und schließlich Kosovo. Es entstehen lebendige Bilder des Krieges und seiner Nachwirkungen. Pendry versteht sich als ein ›Kriegstourist‹ und spricht die Scham und die Erotik an, die sie während ihrer Reise erlebt.

Das Stück wurde in Belgrad gezeigt, bei ›Nordic Scene‹ im Kaaitheter in Brüssel und beim Theaterfestival ›Bastard‹ in Trondheim. Die heftigen Eindrücke, die Pendry einen Monat lang auf dem Balkan erlebte, haben sie zu einer erschreckend starken Darstellung geführt... Wenngleich der Krieg vor mehr als zehn Jahren begann und dessen Diktatoren mittlerweile nicht mehr an der Macht sind, präsentiert Pendry ein aufwühlendes Dokument unserer Beziehung zum Balkankonflikt anno 2002. Pendrys fabelhafte Körpersprache und stimmliche Technik bringen das Kriegsgebiet unmittelbar ins Theater...«

Bjørn B. Olsen, Frederikstadblatt/Norwegen, 26.09.2002
(aus dem Englischen übersetzt: Susanne Saalfeld, Leipzig)

Kate Pendry

Geboren 1965 in London, derzeit wohnhaft in Oslo. Sie absolvierte in Großbritannien eine Theaterausbildung und arbeitet auf verschiedenen Gebieten als Schauspielerin, Performerin und Bildende Künstlerin. Sie schuf zahlreiche Installationen und Kunstwerke zu Themen von Politik und Sexualität. Ihre bisherigen szenischen Arbeiten: »Dead Diana«, »The Dead Celebrities Diaries« und »Marilyn Peepshow«, daneben auch Internet- und Multimedia-Projekte sowie »The Everafter Show« mit Ellen Johannesen und Øyvind Jørgensen – ein Kabarett-Opernstück nach den Leben von Nietzsche, Marilyn Monroe und Jesus.

Ausstellungen innerhalb des elektronischen Kunstbereichs im Kunstnerhus, Oslo (Eon 97, Detox 99), der Biennale von Melbourne 1999; »Electra 96« im Henie-Onstad Art Centre, der 5. Internationalen Biennale in Istanbul, DEAF-Rotterdam. Erhielt den Ehrenpreis beim Prix



»Marilyn Peepshow«

Ars Electronica 96 für »sense:less«. Co-Kuratorin der umstrittenen »Stunt Club«-Ausstellung in Oslo mit über 70 internationalen Künstlern über einen Zeitraum von 6 Wochen. Alleinige Kuratorin des »Cunt Club«, einer alternativen Weltfrauenstagsfeier mit dem »Women's fight club« und ausschmückenden pornografischen Ausstellungsstücken.

Kate Pendry schreibt derzeit Texte und vertritt die DDC World News (Dead Diana Corporation), satirische Radiosendung bei Radio Orakel, Oslo (die erste reine Frauenradiostation weltweit).